



September 2020

Kontaktbrief 2020

An die Lehrkräfte für das Fach Musik über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie in jedem Jahr erscheint der ISB-Kontaktbrief für das Fach Musik – auch in diesem so besonderen Jahr für uns alle. Die Corona-Pandemie hat unsere gesamte Gesellschaft mit massiven Auswirkungen getroffen und auch Schule und Unterricht in nie dagewesener Weise verändert. Die flächendeckenden Schulschließungen im März, die Suche nach geeigneten Formen für den Distanzunterricht, die sukzessive Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in Lerngruppen unter den notwendigen Hygienebedingungen, die besonderen Schutzmaßnahmen für den Musikunterricht – insbesondere der schmerzhafteste Verzicht auf das gemeinsame Singen –, die Notwendigkeit digitalen Lehrens und Lernens angesichts diverser pädagogischer, methodischer und technischer Fragen, die Re-Organisation von Familienstrukturen zwischen „Homeoffice und Homework“ oder die Sorge um anvertraute Schülerinnen und Schüler ebenso wie um die eigene Gesundheit oder diejenige von Angehörigen waren – und sind – große Herausforderungen, vor die sich viele Kolleginnen und Kollegen gestellt sahen. Viele von Ihnen haben sich in dieser veränderten und sich dynamisch verändernden Lage mit enormem Engagement, mit Ideenreichtum, Offenheit und Herz für die Kinder und Jugendlichen eingesetzt und Mittel und Wege gefunden, die Schülerinnen und Schüler unter den gegebenen Umständen fachlich und, soweit möglich, auch persönlich erfolgreich durch dieses Schuljahr zu begleiten. Ihnen allen gebühren dafür große Anerkennung und herzlicher Dank!

Mit diesem Brief möchte ich Ihnen turnusmäßig einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in unserem Fachbereich und darüber hinaus geben. Ich bitte Sie, alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen.

Musikunterricht zu Zeiten der Corona-Pandemie

Für den Musikunterricht in Klassen und Kursen, die Arbeit in Ensembles sowie für Instrumental- und Gesangsunterricht sind zusätzlich zu den allgemeinen Pandemie-Bestimmungen besondere Regeln zu beachten, die das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus u. a. im Hygieneplan für die Durchführung von Musikunterricht und weiteren ministeriellen Schreiben verlautbart hat. Angesichts des dynamischen Infektionsgeschehens, dessen Entwicklung im Lauf des Schuljahres 2020/2021 nicht absehbar ist, wird auf die jeweils aktuell gültigen Richtlinien und Hygienepläne verwiesen.

Abiturprüfung im Fach Musik 2020

Am 29.05.2020 nahmen 1.065 Schülerinnen und Schüler (2019: 1.196) erfolgreich an der schriftlichen Klausur der Abiturprüfung im Fach Musik teil. Die erreichte Gesamtnote der schriftlich-praktischen Abiturprüfung lag im Durchschnitt bei 1,63 (2019: 1,70).

Im Rahmen der schriftlichen Abiturklausur zeigte sich folgende Aufgabenwahl:

Aufgabe I	„Komponistinnen“	von Bingen, Strozzi, von Bayreuth, Smyth	44,1%
Aufgabe II	„Abschied“	Lechner, Mahler, Gottwald, Łukaszewski	29,2%
Aufgabe III	„Zeit“	Loewe, Ligeti, Penderecki, Pink Floyd	26,7%

Die mündliche Prüfung im Fach Musik absolvierten insgesamt 3.173 Abiturientinnen und Abiturienten (2019: 3.593) mit einem Ergebnis von 1,80 (2019: 1,82) im Durchschnitt.

Abiturprüfung im Fach Musik 2021: Termine

Die schriftliche Abiturprüfung 2021 findet im Fach Musik am Freitag, 07.05.2021, statt. Die praktischen Prüfungen werden nicht vor Montag, 15.03.2021, durchgeführt.

Schriftliche Abiturprüfung 2021: Anpassung der Prüfungsinhalte und der Prüfungsgestaltung

Um der besonderen Lernsituation im Schuljahr 2019/20 infolge der Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie Rechnung zu tragen, wurden die Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2021 angepasst. Eine Übersicht über die Anpassungen, darunter auch für das Fach Musik, finden Sie auf der Homepage des ISB:

<http://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/abitur2021/>

LehrplanPLUS

Aktuell wird die Arbeit am LehrplanPLUS für die Oberstufe des neunjährigen gymnasialen Bildungsgangs fortgesetzt. Fächerübergreifend geht es dabei u. a. um Akzentuierungen in den Bereichen politischer und digitaler Bildung, die auch im Fachlehrplan Musik aufgegriffen werden. Für die Jahrgangsstufen 12 und 13 werden differenzierte Curricula für die Belegung auf „grundständigem Niveau“ (Option der mündlichen Abiturprüfung) sowie für das „Leistungsfach Musik“ (schriftlich-praktische Abiturprüfung) erarbeitet. Schließlich sollen auch die Profilmächer im Instrumental- und Vokalbereich mit einer Überarbeitung des Lehrplans für den Theorieunterricht eine neue curriculare Grundlage erhalten.

Fortbildungen zum LehrplanPLUS Musik an der ALP Dillingen

Mit dem LehrplanPLUS Musik und schwerpunktmäßig mit geeigneten „Methoden und Medien“ hat sich eine halbwöchige Fortbildung befasst, die im Schuljahr 2019/20 an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (<https://alp.dillingen.de>) stattgefunden hat.

Weitere Lehrgänge der Fortbildungsreihe sind in Planung:

Mo, 09. bis Mi, 11.11.2020 Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium:
Lehrgang 99/396 Lernbereich 3 *Bewegung – Tanz – Szene*

Mo, 15. bis Mi, 17.03.2021* Kompetenzorientierter Musikunterricht am Gymnasium:
Lehrgang 100/309 Lernbereich 4 *Musik und ihre Grundlagen*

* aktuelle Terminplanung, Änderung möglich

Die jeweils aktuelle Pandemie-Situation (mit entsprechendem Distanzgebot) wird sowohl in den Lehrgängen selbst als auch im Hinblick auf Einsatzmöglichkeiten der Inhalte und Methoden im Unterricht berücksichtigt. In den Fortbildungen werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien für den Unterricht vorgestellt, gemeinsam er- oder bearbeitet und diskutiert. Ziel ist ein selbstverständlicher Umgang mit der Struktur des LehrplanPLUS' sowie die Erweiterung des Repertoires kompetenzorientierter Unterrichtsmethoden und -materialien. Schließlich werden Fragen einer auf den kompetenzorientierten Unterricht abgestimmten Leistungsbewertung erörtert. Referenten: StDin Maniana Füg, StD Johannes Klehr, StD Norbert Köhler, Ltg. Klaus Nürnberger Die Teilnehmerzahl der Lehrgänge ist begrenzt. Die Anmeldung ist jeweils via FIBS möglich:

<https://fibs.alp.dillingen.de>

Weitere Fortbildungen der ALP Dillingen

Mo, 01. bis Mi, 03.02.2021* Klassenmusizieren auch mit digitalen Medien
Lehrgang 100/204 Der Lehrgang widmet sich dem Thema Klassenmusizieren und soll die Verknüpfung von analogem Instrumentarium und digitalen Erweiterungs- und Ergänzungsmöglichkeiten im Musikunterricht aufzeigen.
Referent: H-Prof. Dr. Fritz Höfer, Ltg. Klaus Nürnberger

Mo, 22. bis Mi, 24.03.2021* „rhythm & groove“
Lehrgang 100/328 Im Mittelpunkt steht abwechslungsreiche Rhythmusarbeit für unterschiedliche Jahrgangsstufen, darunter vor allem für die Unterstufe.
Referenten: Eva und Bernd Lücking

Mo, 28. bis Mi, 30.06.2021* Musikproduktion mit Tablet und Co.
Lehrgang 100/560 Der Lehrgang widmet sich der digitalen Musikproduktion im Musikunterricht mit dem Tablet, aber auch mit Online-Modulen.
Leitung: Klaus Nürnberger mit Referenten

* aktuelle Terminplanung, Änderung möglich

e-Learning-Kurse der ALP Dillingen für den Fachbereich Musik

Im Rahmen des e-Learning-Programms bietet die ALP Dillingen viele Selbstlernkurse im Fachbereich Musik an. Diese Kurse bieten für jede interessierte Lehrkraft Zugangswege zu digitalen Medien im Musikunterricht. Es wird eine Vielzahl an Ideen und Anregungen angeboten, viele Themengebiete lassen sich auch auf einen onlinebasierten Unterricht übertragen.

Ein „Selbstlernkurs“ ermöglicht die selbständige Teilnahme an einem Online-Lernangebot; Lernzeiten können individuell festgelegt werden. Das angeeignete Wissen wird durch die Bearbeitung von Aufgabenstellungen oder durch einen Test am Ende überprüft.

Folgende Selbstlernkurse der Reihe „Musikunterricht digital“ stehen aktuell zur Verfügung:

- Rhythmus, Notation, Tonleiter, Dreiklänge
- Videoeinsatz

Darüber hinaus folgende neue Kurse:

- Einsteigerkurs - Keine Angst vor dem Tablet im Musikunterricht
- Produzieren, Begleiten und Erfinden mit GarageBand
- Musik produzieren mit einer onlinebasierten Software
- Erkennen, Erfassen, Visualisieren
- Kreatives Arbeiten mit dem Tablet

Voraussichtlich ab Februar 2021:

- Musiktheorie mit h5p unter mebis

Die Anmeldung erfolgt via FIBS: <https://fibs.alp.dillingen.de>. Es ist keine Bearbeitung durch die Schulleitung notwendig. Die Arbeitszeit ist frei einteilbar.

Aktionen und Angebote der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM)

Angesichts der pandemiebedingten Einschränkungen rief die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik die Aktion „Musik daheim“ ins Leben. Unter <https://www.blkm.de/BLKM-Projekte/Musikdaheim> finden Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte neben „Tipps der Woche“ viele Anregungen zum Singen, Musizieren und Musik lernen daheim.

Hervorzuheben sind u. a. die kurzen „Sing mit!“-Videos, in denen die erfahrene Kinder- und Jugendchorleiterin Eva-Maria Leeb die Schülerinnen und Schüler zum kreativen Mitmachen zuhause animiert. Das Singen wird hier auf vielfältige Art und Weise mit Bewegung, Bodypercussion, Kücheninstrumenten usw. kombiniert:

<https://www.blkm.de/BLKM-Projekte/Musikdaheim/SingmitTutorialsundPlaybacks/SingmitTutorialszumMitmachen>

Einen großen Fundus an Ideen und Materialien (Noten, Liedeinspielungen, Playbacks, Tutorials zur Liedbegleitung auf Ukulele bzw. Gitarre, instrumentale Begleitsätze, Anregungen zur szenischen Gestaltung u. v. m.) bietet darüber hinaus die umfangreiche Liedersammlung der BLKM: <https://www.blkm.de/Materialien/Lieder>.

Der Aktionstag Musik in Bayern musste aufgrund der Bestimmungen zur Corona-Pandemie in diesem Jahr abgesagt werden. Der nächste Aktionstag Musik soll voraussichtlich in der Zeit vom 17. bis 21.05.2021 stattfinden. Information und Anmeldung unter:

<https://www.blkm.de/BLKM-Projekte/Aktionstag>.

Musisches Gymnasium: Jahrestagung des AMuG

Die Jahrestagung des „Arbeitskreises der Musiklehrkräfte Musischer Gymnasien in Bayern“ wird in diesem Jahr pandemiebedingt durch zwei Regional-Konferenzen ersetzt:

Termin: Freitag, den 16.10.2020, von 15.00 bis 18.00 Uhr

Für Südbayern: München, Gymnasium Max-Josef-Stift (mit Klaus Nürnberger und Eva Riedel)

Für Nordbayern: Erlangen, Christian-Ernst-Gymnasium (mit Philipp Barth und Tobias Kuhn)

Geplant ist ein Austausch über aktuelle Themen, eine Fortbildungsbescheinigung kann dafür nicht ausgestellt werden. Anmeldung bis zum 02.10.2020:

Für Südbayern/München an Klaus Nürnberger: nuernberger@albertus-gymnasium.de

Für Nordbayern/Erlangen an Philipp Barth: p.barth@ceg-erlangen.de

Die für dieses Jahr geplante Tagung in Regensburg wird auf den Herbst 2021 verschoben (voraussichtlich 14. und 15.10.2021).

Beethoven-Jahr 2020

Die Geburt von Ludwig van Beethoven jährt sich im Dezember 2020 zum 250. Mal. Zahlreiche musikpädagogische Angebote stehen im Zusammenhang mit Leben und Schaffen des Komponisten online zur Verfügung, wovon an dieser Stelle zwei exemplarisch genannt seien:

„[Hallo Beethoven](#)“, eine interaktive Seite des Beethoven-Hauses Bonn, ermöglicht Kindern und Jugendlichen im Alter von ca. 10 bis 13 Jahren eine umfassende Begegnung mit dem Komponisten auf spielerisch-informative Weise.

Bei [Beethoven moves!](#), einer Handreichung der Don Bosco-Mission Bonn in Zusammenarbeit mit dem Beethoven Orchester Bonn, können Lehrkräfte „gemeinsam mit ihrer Klasse erfahren, wie Beethovens Musik das Zusammenleben bewegt.“ Erlebnisorientierte Übungen regen die Schülerinnen und Schüler an, sich kreativ über den Wert von Musik in ihrem Leben und über das Zusammenleben mit anderen, insbesondere in der Klassengemeinschaft, auszutauschen und mit Werten wie Respekt und Solidarität auseinanderzusetzen. Die Handreichung enthält Ablaufpläne für einen dreiteiligen Workshop, Übungsanleitungen sowie Gedanken zu Beethoven und seiner 5. Sinfonie. Der Workshop eignet sich besonders für die Mittelstufe und regt zu fächerverbindenden Unterrichts- und Projektideen an.

Portal „Lernen Zuhause“

Im Portal [„Lernen Zuhause“](#) werden insbesondere für die unteren Jahrgangsstufen Empfehlungen und Hinweise u. a. zum Umgang mit dem Lehrplan, zu Schul- und Unterrichtsorganisation sowie zu Fragen des sozialen Miteinanders gegeben.

<https://www.lernenzuhause.bayern.de/>

Ergänzt wird das Portal „Lernen zuhause“ durch die Schwerpunktsetzung „Lernen zuhause | digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

<https://www.mebis.bayern.de/infportal/lernenzuhause-digital/>

Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. Sofern sie von dieser freiwilligen Möglichkeit Gebrauch machen, werden sie im Rahmen des Besuchs von speziellen Zusatzmodulen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprache, ergänzt durch ein aus dem Fächerkanon wählbares Profilmodul in der Jahrgangsstufe 10, auf das Auslassen der Jahrgangsstufe 11 vorbereitet. Dabei besuchen die Schülerinnen und Schüler in diesen zwei Jahren durchschnittlich zwei Schulstunden pro Woche zusätzlich, verbleiben ansonsten aber in ihren jeweiligen Klassen.

Um die Lehrkräfte bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, wurde am ISB zu jedem der Module, darunter auch für das Fach Musik, ein (unverbindlicher) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in die Jahrgangsstufe 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jahrgangsstufe 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde („Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen („Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Diese Unterstützungsangebote werden im Laufe des Schuljahres 2020/21 zusammen mit weiteren Informationen zur ILV veröffentlicht.

P-Seminarpreis

Auch im Jahr 2021 wird voraussichtlich wieder an vier herausragende P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2020 geplant.

Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 21 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen.

Folgende Kriterien gelten für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“

bezeichnet in diesem Sinne die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.

- Die Arbeit und ihre Präsentation wurden mit 15 Punkten bewertet (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o.g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

Da gerade im Fachbereich Musik viele einzigartige P- und W-Seminare durchgeführt werden, möchte ich Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit Ihren Projekten und geeigneten Arbeitsergebnissen Ihrer Schülerinnen und Schüler an den genannten Preisausschreibungen zu beteiligen.

Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern, wurde im Jahr 2001 das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus initiiert. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen. Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2020. Weitere Informationen, auch zur Bewerbung, sind erhältlich unter:

<https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html>

oder direkt bei der Projektleitung:

Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de).

Neue Handreichung zum Thema „Film“

Im Schuljahr 2020/21 wird eine neue schulart- und fächerübergreifende Handreichung des ISB zum Thema „Film in der Schule“ erscheinen. Grundlagen, Methoden und Einsatzmöglichkeiten des Films und des Filmens wurden für die Bereiche Rezeption und Produktion in der Schule aufbereitet. Einsteiger erhalten eine fundierte Begleitung bei den ersten Schritten; Expertinnen und Experten unter den Lehrkräften finden neue Einsatzideen und technische Feinheiten. Die Handreichung erscheint als gedruckte Kurzfassung sowie in Form einer umfangreichen und erweiterten Online-Variante.

Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die erfolgreiche Initiative #lesen.bayern – *Fit im Fach durch Lesekompetenz* entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal www.lesen.bayern.de stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit [Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten](#) zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das [selbständige Recherchieren](#), zum [Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen](#).

Darüber hinaus stellt das Portal unter <https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/> inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Das Portal widmet sich in jedem Schuljahr einem Themenschwerpunkt. So wurden im Schuljahr 2019/20 vermerkt Bücher aus den [Themenspektren der Politischen und der Interkulturellen Bildung](#) vorgestellt, im Schuljahr 2020/21 wird der Schwerpunkt auf die Werteerziehung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung gelegt.

Der neue Newsletter zur Initiative kann [hier](#) abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (<https://www.lesen.bayern.de/kontakt/>), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

* * *

Für das neue Schuljahr 2020/2021 wünsche ich Ihnen allem voran Gesundheit und gute Lösungen für mögliche kommende Herausforderungen. Es scheint heute offensichtlicher denn je, wie wichtig es ist, dass wir die Schülerinnen und Schüler gut und umfassend ausbilden, damit sie auf künftige Problemstellungen reagieren und Entwicklungen aktiv, kompetent und mündig gestalten können. Dafür brauchen unsere Kinder und Jugendlichen die verschiedensten Kompetenzen – insbesondere aber Mut, Gemeinschaft, frohe Momente und Unverdrossenheit, um die Verantwortung für ihre Zukunft tragen und meistern zu können. Die Musik leistet hier in jeder Hinsicht Wesentliches. Gerade in und nach Zeiten des sozialen Abstands kann ihre verbindende Kraft essentiell wirken. Herzlichen Dank, dass Sie aus der jeweils gegebenen Situation das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler und für die Musik machen!

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Mit besten Grüßen



Dr. Tina Erhardt, StDin
Referentin für Musik